

Morgengebet in der Woche vom 05. bis zum 11. September

O Herr, öffne meine Lippen.

Damit mein Mund dein Lob verkünde.

Ich will den Herrn preisen Tag für Tag

und seinen Namen loben immer und ewig.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Amen. Halleluja

Lied – EM 619

1. Auf und macht die Herzen weit, / euren Mund zum Lob bereit!/
Gottes Güte, Gottes Treu / sind an jedem Morgen neu.

2. Gottes Hand erschafft die Welt, / Finsternis sein Wort erhellt./
Gottes Güte, Gottes Treu / sind an jedem Morgen neu.

3. Je und je sein Segen war / über der erwählten Schar./
Gottes Güte, Gottes Treu / sind an jedem Morgen neu.

4. Und sein Blick aus Himmelshöhn / hat das Elend angesehn./
Gottes Güte, Gottes Treu / sind an jedem Morgen neu.

5. Darum macht die Herzen weit, / euren Mund zum Lob bereit!/
Gottes Güte, Gottes Treu / sind an jedem Morgen neu.

T: (Nach Psalm 136) John Milton 1623 ("Let us with a gladsome mind")

Dt: Johann Christoph Hampe 1950

M: Aus China

S: Paul Ernst Ruppel 1968

Psalm 146

Halleluja!

Lobe den HERRN, meine Seele!

Ich will den HERRN loben, solange ich lebe,
und meinem Gott lobsingen, solange ich bin.

Verlasset euch nicht auf Fürsten;

sie sind Menschen, die können ja nicht helfen.

Denn des Menschen Geist muss davon,
und er muss wieder zu Erde werden;

dann sind verloren alle seine Pläne.
Wohl dem, dessen Hilfe der Gott Jakobs ist,
der seine Hoffnung setzt auf den HERRN, seinen Gott,
der Himmel und Erde gemacht hat,
das Meer und alles, was darinnen ist;
der Treue hält ewiglich,
der Recht schafft denen, die Gewalt leiden, der die Hungrigen speiset.
Der HERR macht die Gefangenen frei.

Der HERR macht die Blinden sehend.

Der HERR richtet auf, die niedergeschlagen sind.

Der HERR liebt die Gerechten.

Der HERR behütet die Fremdlinge und erhält Waisen und Witwen;
aber die Gottlosen führt er in die Irre.

Der HERR ist König ewiglich,

dein Gott, Zion, für und für. Halleluja!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Gebet

Ich bitte nicht um Wunder und Visionen, Herr, sondern um Kraft für den Alltag. Lehre mich die Kunst der kleinen Schritte.

Hilf mir, das nächste so gut wie möglich zu tun und die jetzige Stunde als die wichtigste zu erkennen.

Verleih mir die nötige Phantasie im rechten Augenblick ein Päckchen Güte, mit oder ohne Worte, an der richtigen Stelle abzugeben.

Mach aus mir einen Menschen, der einem Schiff mit Tiefgang gleicht, um auch die zu erreichen, die unten sind.

Bewahre mich vor der Angst, ich könnte das Leben versäumen.

Gib mir nicht, was ich mir wünsche, sondern was ich brauche. Lehre mich die Kunst der kleinen Schritte!

Mittagsgebet in der Woche vom 05. bis zum 11. September

**Wochenspruch: Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.
Psalm 103, 2**

Lied – EM 82

1. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren, / meine geliebete Seele, das ist mein Begehren. / Kommet zuhauf, / Psalter und Harfe wacht auf, / lasset den Lobgesang hören.

2. Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret, / der dich auf Adellers Fittichen sicher geführt, / der dich erhält, / wie es dir selber gefällt; / hast du nicht dieses verspüret?

3. Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet, / der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet. / In wie viel Not / hat nicht der gnädige Gott / über dir Flügel gebreitet!

4. Lobe den Herren, der sichtbar dein Leben gesegnet, / der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet. / Denke daran, / was der Allmächtige kann, / der dir mit Liebe beegnet.

5. Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen! / Lob ihn mit allen, die seine Verheißung bekamen. / Er ist dein Licht, / Seele, vergiss es ja nicht! / Lob ihn in Ewigkeit! Amen.

T: Joachim Neander 1680
M: 17. Jh. / geistlich Stralsund 1665 / Halle 1741
S: Samuel Furer 1952

Römer 8, 14-17

Denn welche der Geist Gottes treibt,
die sind Gottes Kinder.

Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen,
dass ihr euch abermals fürchten müsstet;

sondern ihr habt einen Geist der Kindschaft empfangen,
durch den wir rufen: Abba, lieber Vater!

Der Geist selbst gibt Zeugnis unserm Geist,
dass wir Gottes Kinder sind.

Sind wir aber Kinder, so sind wir auch Erben,
nämlich Gottes Erben

und Miterben Christi, da wir ja mit ihm leiden,
damit wir auch mit ihm zur Herrlichkeit erhoben werden.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Fortlaufende Bibellese

Sonntag: Psalm 119, 137-144
Montag: Nehemia 1, 1-11
Dienstag: Nehemia 2, 1-20
Mittwoch: Nehemia 4, 1-17
Donnerstag: Nehemia 5, 1-19
Freitag: Nehemia 6, -7,3
Sonnabend: Nehemia 8, 1-18

Stille

Gebet

Herr Jesus Christus, du bist die menschgewordene Geduld und Barmherzigkeit Gottes. Nimm an unser Gebet in der Mitte des Tages. Läutere unsere Gedanken, heilige uns an Seele und Leib. Mache uns eins in der Liebe, damit wir miteinander zur Erkenntnis deiner Herrlichkeit gelangen. Der du lebst und herrschst in alle Ewigkeit.

Unser Vater

Segen

Unser Gott möge uns unserer Berufung würdig machen;
er gebe uns Freude am Guten und vollende in seiner Kraft das Werk
unseres Glaubens. Amen

Abendgebet in der Woche vom 05. bis zum 11. September

Herr, bleibe bei uns; denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneigt.

In deine Hand lege ich meinen Tag mit allem Schönen und Schweren.

Komm mit deiner Versöhnung in mein Versagen.

Komm mit deinem Licht in meine Fragen und Sorgen.

Komm mit deiner Ruhe in die Unrast unserer Welt.

Öffne du uns den Blick für dein Wirken und Dasein mitten unter uns.

Amen

Lied - EM 14

1. Danket dem Herrn! / Wir danken dem Herrn, / denn er ist freundlich / und seine Güte währet ewiglich, / sie währet ewiglich, / sie währet ewiglich.

2. Lobet den Herrn! / Ja, lobe den Herrn / auch meine Seele; / vergiss es nie, was er dir Guts getan, / was er dir Guts getan, / was er dir Guts getan.

5. Betet ihn an! / Anbetung dem Herrn; / mit hoher Ehrfurcht / werd auch von uns sein Name stets genannt, / sein Name stets genannt, / sein Name stets genannt.

6. Singet dem Herrn! / Lobsinget dem Herrn / in frohen Chören, / denn er vernimmt auch unsern Lobgesang, / auch unsern Lobgesang, / auch unsern Lobgesang.

T: Karl Friedrich Wilhelm Herrosee vor 1810

M: Karl Friedrich Schulz 1810

S: Karl Friedrich Schulz

Psalm 103

Lobe den Herrn, meine Seele,
und was in mir ist, seinen heiligen Namen!

Lobe den Herrn, meine Seele,
und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat:

der dir alle deine Sünde vergibt

und heilet alle deine Gebrechen,

der dein Leben vom Verderben erlöst,

der dich krönet mit Gnade und Barmherzigkeit,

Barmherzig und gnädig ist der Herr,
geduldig und von großer Güte.

Er handelt nicht mit uns nach unsern Sünden
und vergilt uns nicht nach unsrer Missetat.

Denn so hoch der Himmel über der Erde ist,
lässt er seine Gnade walten über denen, die ihn fürchten.

So fern der Morgen ist vom Abend,
lässt er unsre Übertretungen von uns sein.

Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt,
so erbarmt sich der Herr über die, die ihn fürchten.

Lobe den Herrn, meine Seele!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

Stille

Gebet

Herr, mein Gott, ich danke dir, dass du diesen Tag zu Ende gebracht hast. Ich danke dir, dass du Leib und Seele zur Ruhe kommen lässt. Deine Hand war über mir und hat mich behütet und bewahrt. Vergib allen Kleinglauben und alles Unrecht dieses Tages und hilf, dass ich allen vergebe, die mir Unrecht getan haben. Lass mich in Frieden unter deinem Schutz schlafen und bewahre mich vor den Anfechtungen der Finsternis. Ich befehle dir die Meinen und dieses Haus. Ich befehle dir meinen Leib und meine Seele. Gott, dein heiliger Name sei gelobt. Amen